

Pressemitteilung

Datum: 26.10.2012

Neue Filiale im Haus des EWDE in Berlin

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank eröffnet weitere Filiale in Berlin

Berlin. Die Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank hat im Haus des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung (EWDE) in Berlin eine neue Servicefiliale eröffnet. Sie teilt sich die Räumlichkeiten mit der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG (EKK).

Bereits seit 1990 ist die Bank für Kirche und Diakonie in der Hauptstadt vertreten. Nun gibt es zwei Adressen:

Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Ziegelstraße 30, 10117 Berlin

Neue Servicefiliale im Haus des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung: Caroline-Michaelis-Str. 1, Eingang Invalidenstraße, 10115 Berlin

Am heutigen Tag der offenen Tür nutzten zahlreiche Kunden und Gäste die Gelegenheit, die neue Filiale in Augenschein zu nehmen. Thomas Schulz, Vermögensberater für Privatkunden, wird mit seinem Team ab sofort montags bis freitags zwischen 09:00 und 14:00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 15:00 bis 18:00 vor Ort persönlich erreichbar sein. Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Beratungsgespräche vereinbart werden.

Jörg Moltrecht, Vorstand der Bank für Kirche und Diakonie, freut sich über die zusätzlichen Räumlichkeiten in der Hauptstadt: „Wir begrüßen das Zusammenrücken des Diakonischen Werks der EKD, von ‚Brot für die Welt‘ und des Evangelischen Entwicklungsdienstes unter dem gemeinsamen Dach hier in Berlin . Als Bank für Kirche und Diakonie suchen wir die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden und sind hier genau am richtigen Platz.“

Infos zur Bank für Kirche und Diakonie

Kirche und Diakonie haben bereits in den 1920er-Jahren eigene Darlehns-genossenschaften gegründet. Aus den Vorgängerinstituten in Dresden, Münster, Magdeburg und Duisburg ist die heutige Bank für Kirche und Diakonie als älteste und größte evangelische Kirchenbank in Deutschland hervorgegangen. Seit der Gründung sind die Ziele der Bank unverändert: Die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder und Kunden ist bis heute der in der Satzung verankerte Auftrag. Privatpersonen, die die christlichen Werte der Bank teilen, sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Bank für Kirche und Diakonie zählt zu den Top 20 der größten Genossenschaftsbanken in Deutschland und ist für ihre Mitglieder und Kunden neben ihrer Hauptstelle in Dortmund auch in Berlin, Dresden (LKG Sachsen), Duisburg, Erfurt, Kaiserslautern, Magdeburg sowie Nürnberg präsent.

Foto: v.l.n.r: Thomas Katzenmayer, Vorstandssprecher der EKK, Maria Loheide Vorstand Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung, und Jörg Moltrecht, Vorstand der Bank für Kirche und Diakonie freuen sich über die neuen Räumlichkeiten im Haus des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung.